

das Leo Op. 11 von Beethoven einen so prächtigen Erfolg, daß den Künstlern begeistert Beifallsbekundungen dargebracht wurden.

Man schreibt uns: Da es uns nur möglich war, den deutschen Frauen in hiesiger Stadt, deren Adresse wir hatten, einen Werbeauftrag zukommen zu lassen...

Werberuf an alle deutschen Frauen!

Welch'et lagen fern in Auslands Gauen Die deutsche Sprache, Deutschkultur und -sitten.

Die deutsche Sprache, Deutschkultur und -sitten. Mit diesem Mähen nur gelang das Bauen Zum Deutschtum in des Feind's gefährter Mitte.

Da kam der Krieg, der große, allgemeine! Der ganze Erdenball ging auf in Flammen, Und lecht' in diesem hellen Feuer Scheine

Schmolz dörflicher Haß und Uebermut aufammen. Die jahrelange Feindschaft schien vergesen.

Ein einzig Volk von Brüdern ward geschaffen. Der eine hat galt jenen, die vermesen Mit frecher Lüge Schwangen ihre Waffen.

Noch Klang das Lied des deutschen Vaterlandes! Sie führten alle jene große Ehre.

Im Schmuck des schwarz-weiß-rot- und goldenen Bandes Hinans zu sich'n zu tapferer deutscher Wehre.

Tod wie, wenn dieses Krieges Not beendet, Wird es im fremden Land dem Deutschtum gehen?

Die unsere Schwertkren, Erdbren, die gependet Ihr Lehtes für des Reiches Fortschreiten?

Die Not, ach, längt ihr rühmlicher Begleiter, Wird stärker noch an deutsche Türen pochen.

O helft uns, liebe deutsche Frau'n, dann weiter In mildern, was des Feindes Grimm verbrochen.

Stellt opferfreudig Euch an unsrer Seite! Im Kriege schon laßt uns des Friedens denken,

Der, wenn auch hehrerlebet, ein lang' Geleite Von Sorgen, die zu lindern, uns wird schenken!

Helft unsern Deutschtum sich die Stellung wahren, Die es in Kampf und Frieden sich erungen!

Dann wird nach überlandenen Gefahren Von Euren Kindern Euch der Dank gelungen!

Von Herzen bitten wir, auf diesen dringenden Werbeauftrag zu zeigen und sich als Mitglied bei Frau Bürgermeister Dr. Gießler, Albertplatz 1, anzumelden.

Die Förderung des Kleingewerbes und Kleinhandels hat das Ministerium des Innern auch in diesem Jahre den sachlichen Gewerbetagungen je 4000 Mk. überwiesen.

Die bekannten und beliebten Auktionen in der Königl. Porzellanmanufaktur in Meissen, die zum wohlfeilen Erwerb der hochgeschätzten Gegenstände dieser Staatsanstalt Gelegenheit geben...

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Am Sonntag fand in Dresden die Vertretertagung der Turner Sachens statt, an der 78 Abgeordnete aus 26 Gauen und 6 größeren Vereinen teilnahmen.

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Obwohl die Verwundeten mit Zigarren und Bier bewirtet worden waren, sahen die Gäste gegen 1/2, 3 Uhr wieder unter fröhlichen Liedern ins Lager zurück.

Die Arbeiterbesetzung Deutscher wurde verhärtet unter dem Verdacht, ihr neugeborenes Kind getötet zu haben.

Dippoldiswalde. Der hiesige Kommunalverband hat folgende Bekanntmachung erlassen: Um bei der jetzigen Fleischknappheit...

Dresden. Infolge des vorgestrigen Gewitters machte sich auf dem hiesigen Straßennetz ein heftiger Schneeeinbruch geltend.

Dresden. Der Stadtmagistrat hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

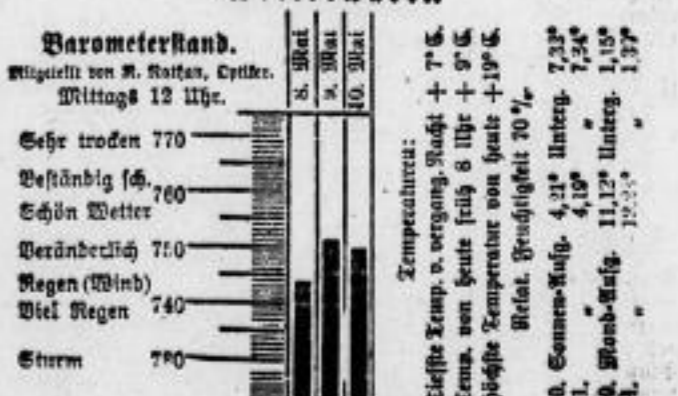
Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Im Hinblick auf die durch die jetzigen Verhältnisse gebotene Sorgfalt, mit der eine Vereinfachung und Verbesserung der Volksernährung angeht...

Warten, sofern sie nach Verlauf der Turnstunde, also gegen 10 Uhr, unmittelbar von der Turnstunde keimgehen.

Der Stadtmagistrat Augustburg hat folgende Einrichtung getroffen: Wer für seine Fleischkarte keine Vermeidung hat, weil er kein Fleischer ist...

Wetterkarte.



Barometerstand. Mittags 12 Uhr. Sehr trocken 770. Beständig 760. Schön Wetter 750. Veränderlich 740. Viel Regen 730. Sturm 720.

Partial text from the adjacent page on the right, mostly cut off.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 10. Mai 1916.

Die Kämpfe vor Verdun.

Genf. Um die im ersten Ton ausgeprochenen Pariser Erwartungen zu rechtfertigen, muhte General Rivelle die nunmehr auch an der Westseite schwer bedrohte Höhe 304...

Der amtliche französische Bericht. Am 10. April. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag. Auf dem linken Mosauer hat der Feind die ganze Nacht...

Zur Antwort der amerikanischen Regierung. (Siehe auch erste Beilage.)

Berlin. Der „V. L. A.“ schreibt: Trifft die Reuter-Nachricht zu, so ist die Antwort so ausgefallen, wie sie durch die geschichte Fassung der deutschen Note bedingt war...

Haag. Nieuwe Courant rekrutiert die beiderseitigen Voten mit den Worten: Ein Bruch ist diesmal also verurteilt worden, und es sind die deutschen U-Boot-Kommandanten...

Amsterdam. Es ist wahrscheinlich, daß man in Deutschland vielleicht durch den etwas präbigeren Ton der amerikanischen Note gereizt sein wird...

London. Die Times meldet aus Washington: Obwohl die Deutschen in Amerika stark an der Arbeit sind, um eine Friedensstimmung zu schaffen und Verwirrung...

Berlin. Die V. L. A. am Mittag meldet: Die Antwort des Präsidenten Wilson auf die deutsche Note vom 4. d. M. ist, wie wir hören, heute morgen bei dem amerikanischen Botschafter eingetroffen...

Zum Besuch der bulgarischen Abgeordneten.

Berlin. In einer Unterredung, die der Sekretär der bulgarischen Botschaft, Georgiew, ein Schwiegersohn des Ministerpräsidenten Radostawow, hatte, schilderte er die Eindrücke politischer Natur, die er in Berlin empfangen hat...

Rein deutscher Erfolg für die „Tubantia“. Berlin. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Niederländische Zeitungen bringen die Nachricht, daß die „Tubantia“ durch Abgabe eines deutschen Schiffes ungefähr gleichen Wertes ersetzt werden würde...

Wertes ersetzt werden würde. Da die „Tubantia“ nicht durch einen deutschen Angriff verloren gegangen ist, kann auch der Erfolg durch ein deutsches Schiff nicht in Frage kommen.

Berlin. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die vier an züländiger Stelle erfahren, daß die bisher noch ausstehenden Feststellungen zum „Zuffen“-Fall in der Reichsanzeiger erfolgt...

Die ganze Mannschaft des „Gymric“ gerettet. Rotterdam. Nordd. meldet, daß der Dampfer „Gymric“ gesunken ist. Die ganze Besatzung ist gerettet worden.

Amsterdam. (V. L. A. am Mittag.) Der White-Star-Dampfer „Gymric“ ist nach einer Meldung des Journal of Commerce von der englischen Regierung für den Transport von Munition und anderem Kriegsmaterial gemietet worden...

London. (Unterhaus.) Asquith hat mitgeteilt, daß 88 Mann an Verwundeten und 9 an Vermissten verloren haben.

London. (Unterhaus.) Im Laufe der Beratung über die Bestimmungen des Dienstpflichtgesetzes hat Lord Curzon, der Vertreter von Ulster, den Antrag, Irland in das Gesetz einzubeziehen...

Die Lage in Griechenland.

Berlin. Verschiedene Blätter lassen sich melden, daß der scheinbar zugewandte und der bulgarische Konsul die griechische Hauptstadt mit ihrem Personal und den Archiven verlassen...

Bern. „Corriere della Sera“ meldet aus Athen: Anfolge eines neuen Zwischenfalls zwischen griechischen und italienischen Truppen in Albanien...

Zur Verhaltung des deutschen Konsuls in Saloniki.

London. (Haarlem.) Auf Befehl des Ministers des Auswärtigen ist der deutsche Konsul in Saloniki und sein Personal, die sämtlich vor einigen Monaten nach Saloniki gebracht und in einem Fort interniert worden waren...

Niedertrick auf Port Said.

Port Said. Zwei seltsame Flugzeuge waren vorgestern über Port Said Bomben ab. Es wurde kein Schaden angerichtet. Drei Zivilpersonen wurden verletzt.

Bericht des türkischen Hauptquartiers.

Konstantinopel. Bericht des Hauptquartiers: An der Front keine Veränderung. An der Kaukasus-Front machen wir in türkischen Kampfen, die sich auf dem rechten Flügel und im Zentrum abspielten, eine Anzahl Geländegewinne...

Die Lage in Mexiko. Washington. Präsident Wilson hat Truppen aus den Staaten Texas, Arizona und New Mexico einberufen. Diese bilden mit zwei weiteren Regimentern regulärer

Truppen, die bereits unterwegs sind, eine Gesamtstärke von 7000 Mann. Kriegsschiffe haben erklärt, daß diese Einberufung erfolgt sei, um die Grenze vor weiteren Überfällen zu schützen.

Berlin. Der Vorwärts teilt mit: Der Genosse Müller, Reichstagsabgeordneter, ist gestern aus der Sozialdemokratischen Fraktion ausgeschieden und in die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft eingetreten.

Berlin. Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Im Reichstag fanden gestern abend zwischen den Parteiführern vertrauliche Besprechungen über die Bekämpfung der Steuererlöse statt. Man suchte eine Grundlage, auf der sich die Bedenken der einzelnen Parteien sowohl gegenüber der in Frage kommenden direkten wie indirekten Steuer überwinden und sich vereinigen lassen...

München. In der Kammer der Abgeordneten wurde gestern eine Interpellation der Sozialdemokraten verhandelt, in der die Regierung gefragt wird, in welcher Weise sie die Bekämpfung des Viehschadens für die Aufschriften, die an Abgeordnete gerichtet seien, sicherstellen gedenke...

München. Wie die „Korresp. Hoffmann“ meldet, hat sich der Staatsminister des Reichs des Hofes und des Neufuersers Hr. Graf v. Hertling heute abend für einige Tage nach Berlin begeben.

Rotterdam. Der vorletzte Nacht hier angekommene schwedische Dampfer „Patria“ aus Gothenburg hat auf hoher See einen französischen Zerstörer aufgeschleppt. Die Zerstörer war leer.

London. (Heute.) Gestern fand in London eine wichtige Versammlung von Zuckerraffinerien der englischen Kolonien statt, die von der Organisation der Zuckerraffinerien des Britischen Reiches einberufen worden war...

Kopenhagen. Dänemark hat mit Wirkung vom heutigen Tage die Einfuhr von Sibirienmurgeln, Sibirienmehl und Sibirienfabrikaten verboten. Ferner hat die Einfuhr von frischen, gelagerten oder geräuchernden Matrelen sowie Matrelenkonserven verboten.

Vermischtes.

Schauerlicher Fund. In Einco, einer Ortschaft in der Nähe von Budapest, wurden in einer Kammer, die zur Wohnung des zu Kriegbeginn einberufenen Strengengemeinlichers Bete sich gehörte, in sieben angelöteten Blechbüchsen sieben in Verwesung übergegangene Frauenleichen gefunden. Die Untersuchung ist eingeleitet. Nach Aussage der Hausbewohner ist die Leiche gefallen.

Die Frei-Führerin Gräfin Marthe. Unter den vielen Sensationen, die der Aufenthalt in Irland in sich schloß, wurde das geheimnisvolle Auftreten einer jungen Frau als Führerin der Revolutionäre in ganz England eifrig beobachtet. Man erfuhr, daß es sich um eine polnische Gräfin Marthe handelte, die an der ganzen Aufstandsbewegung hervorragenden Anteil nahm...

Wettervorhersage für den 11. Mai 1916: Zeitweise heiter, wärmer, trocken.



Kirchennachrichten.
 Weida Freitag, den 12. Mai, abends 7/8 Uhr Kriegsbefunde.
 Radeburg Mittwoch, den 10. Mai, abends 8 Uhr Kriegsbefunde.
 Panitzsch mit Schulbesuchen. Donnerstag, den 11. Mai, abends 7/8 Uhr Kriegsbefunde.
 Gumbach Mittwoch, den 10. Mai, abends 8 Uhr Kriegsbefunde.
 Bfahnen Donnerstag, den 11. Mai, abends 8 Uhr Kriegsbefunde.

Vereinsnachrichten
 Zu Gröbba, Freitag nach dem Turnen Versammlung im Unter. Turnplatz betref.

Verein für Gesundheitspflege e. V., Riesa.
 Nachverzeichnete Anteilscheine sind am 8. d. Mts. ausgelöst und können bei Herrn Kaufmann Emil Förster i. Sa.: Max Barthel Nachf., Riesa, Hauptstraße, eingelöst werden.
 Riesa, den 10. Mai 1916. Der Vorstand.
 Nr. 1, 9, 11, 29, 156, 186, 240, 248, 297, 298, 299, 315, 318, 324, 343, 356, 378, 381, 384, 441.

Verein für das Deutschtum im Ausland
 (Allg. Deutscher Schulverein) e. V.
 Montag, den 15. Mai, 7/8 Uhr im Saale der Elbterrasse
Zwangsloser See
 mit musikalischen Vorträgen unter gütiger Mitwirkung von Frau Viktor Beck (Klavier) Herrn Strömke (Violine).
 Darauf Gründung einer Frauenortsgruppe Riesa des Vereins für das Deutschtum im Ausland.
 Rednerin: Frau Prof. Dr. Beck, 1. Vorsitzende der Frauenortsgruppe Dresden.

Landwirtschaftliche Feuer-Versicherungs-Genossenschaft i. K. S. zu Dresden
 (Dresdner Feuerversicherung).
 Versicherungsbestand Ende 1915 . . . M. 1388003 486, —
 Seit Bestehen geleistete Schadenerschüttungen . . . 20652351,74
 Bisherige Beitragserlöser an die Versicherten . . . 3386700, —
 Vermögen . . . 3098623,76
 Von der Generalversammlung am 6. Mai d. J. ist eine Rückstaltung von wiederum 15% auf 1915 beschlossen worden, die den anteilsberechtigten Versicherten vom 1. Juni ab bei der nächsten Beitragszahlung gutgeschrieben oder auf geleistete Vorauszahlung auf Erfordern bar ausbezahlt wird.
 Die Aufnahme neuer Versicherungen erfolgt unter günstigen Bedingungen durch die bekannten Vertreter oder die Geschäftsstelle in Dresden, Wiener Platz 1.

Dauersol
Sohlensparer
 für neue und alte Schuhe
 Schutz gegen nasse und kalte Füße
 In Referenzen und Gutachten.
 D. R. G. M. D. R. P. a.
 Allein-Vertretung für Riesa
Carl Grossmann.

Pferdeverkauf.
 Ein Paar 8-jährige halsteiner Fuchswallache mit Blöße 1,70 hoch, sowie 1 Paar langschwänzige Schimmelwallache, 1,62 hoch, stehen in voller Garantie zum Verkauf, evtl. Tausch.
Albert Mehlhorn, Pferdehändler und -Schlächter,
 Gröbba, Telefon Riesa Nr. 685.

Stadtpark-Restaurant.
 Donnerstag, den 11. Mai
Militär-Konzert
 ausgeführt vom Musikkorps der Ersatz-Abtla. der Feld.-Art.-Regt. 32 und 68.
 Leitung: Musikleiter Schubert.
 Neues gewähltes Programm.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pfg. Militär 20 Pfg.
 Bei Regenwetter wird das Konzert auf Freitag verschoben.
 Um zahlreichen Besuch bitten.
 Guts. Nahe a. St. im Felde und Fran.

Kaffee-Gross-Rösterei
Gebrüder Despang
Riesa.
 Wir geben hiermit bekannt, daß wir Kaffee laut Verordnung verkaufen solange Vorrat reicht.

Gebrüder Despang
Riesa a. E.
Kaffee-Gross-Rösterei.

Schlachtpferde
 und verunglückte lauff zu höchsten Preisen
 Albert Mehlhorn, Gröbba, Tel. Riesa 685.

Zahle für Schlacht-Pferde
 jetzt sehr hohen Preis. Otto Gundermann, Hofschlächter, Riesa. Telefon 273.

Jhre am 8. Mai 1916 erfolgte Kriegstraumung
 beehren sich anzuzeigen
 Wollmeißler Heinrich Reese und Frau
 Johanna geb. Förster.
 Neu-Weida.

Für die uns anlässlich der Verlobung unserer
 Kinder ausgesprochenen zahlreichen Glückwünsche
 und Blumenstelen sagen wir
herzlichsten Dank.
 Riesa, 10. Mai 1916.
 Tanzl. Rob. Richter und Familie.

Für die vielen Beweise der Teilnahme durch
 Wort, Schrift und schönen Blumenstelen beim
 Hinscheiden und Begräbnis unserer geliebten
 unvergesslichen Tochter
Johanna
 sagen wir hierdurch allen unsern innigsten Dank.
 Dir aber, liebe Johanna, rufen wir ein
 „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
 Gohls, am 9. Mai 1916.
 Hermann Kunze und Frau.

Für die liebevollen Beweise der Teilnahme
 beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen
 danken wir hierdurch allen von ganzem Herzen
 Martha verw. Burghardt
 nebst Kindern und Angehörigen.
 Gröbba, 8. Mai 1916.

Western erhielten wir die traurige
 Nachricht, daß unser einziger, bergens-
 guter Sohn, Bruder, Schwager und
 Bräutigam
Friedrich Paul Zschlettschmann
 Soldat im Inf.-Regt. Nr. 192
 am 5. April bei einem Sturmangriff den Heldentod erlitten hat.
 In unsagbarem Schmerz die schmerzgeplagte Familie Friedrich Zschlettschmann nebst Schwager, Frau und Kind.
 Gröbba am 9. Mai 1916.
 So schlaf denn wohl und ruh in Feindes Erde, Du liebes, gutes, treues Herz.
 Auf das der Feindherd der Feinde sich erwehre, Werk Du bereit. Dein Bestes herzugeben.
 In Angriff heißt Du auf dem Felde der Ehre, Gott wird es lohnen Dir im Jenseitsleben.

Stadtheater Riesa. Sonntag, den 14. Mai
Die Kriegsbraut.
 Nach dem Roman des Nicolai Lagedattes bearbeitet von Courths-Wahlberg. Die Direktion.
In der Königl. Porzellan-Manufaktur
 in Meissen findet an d. Werktagen v. 22. bis einschließl. 27. Mai d. J. vorm. 10-12 Uhr, Auktion statt, bei welcher nachmittags 2-4 Uhr eine Porzellanwaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Einfach möbliertes Zimmer
 ist zu vermieten
Hauptstraße 35, n.
Freundl. möbliertes Zimmer
 mögl. freie Lage, für sofort von Dame gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter X 684 an das Riesaer Tageblatt.
Schöne Wohnung
 2 heizb. Zimmer, 2 u. Schlaffz. m. Zubeh., 1. Juli best. in Gröbba, Riesaer Straße. Näheres Georgplatz 6, 2. r.
 Größeres Schulmädchen wird als Aufwartung gesucht.
 Schützenstr. 11, 2. r.
 Kl. feines, sauberes
Aufwasmädchen
 sofort gesucht.
Kaffeehaus Pirke,
 Reitbahn-Neubausplatz.
Eine Magd v. 17 bis 19 Jahr. sucht für sofort in g. Stellung.
Frau Seelig,
 Stellenvermittl., Radeburg, 1. Oeterringung l. d. Stalla, d. Ob.
Aufwartung
 für die Vormittagsstunden wegen Erkrankung des Mädchens gesucht. Frau Ströde, Kaiser-Wilhelm-Platz 4 b.

Ein Schulknabe
 als Laufbursche gesucht.
 M. Weisse sen., Klempnerstr.
Gutlohn-Adressenarbeit zu vergeben. Näheres durch Postfach 22, Bernburg a. S. 26.

Arbeiter
 werden angenommen.
 Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft, Oafen Gröbba.

Marktthelfer
 bei gutem Lohn sucht
Reinhold Leonhardi
 Drogerie Oshah.

Feuerschmiede
 für sofort gesucht. Angebote mit Angabe des Alters und des Militärverhältnisses sind zu richten an
Sächsische Waggonfabrik Werdau
 Einige Fruchtbennen sofort gesucht.
 Goethestr. 74.
Guter Zug- und Hochrund zu verkaufen in Roda Nr. 5.
Guterh. Fahrrad zu verkaufen.
 Käufer-Adressen unt. X 683 an das Tageblatt Riesa.
 Moderner, gebr. Sportwagen zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter X 681 ins Tageblatt Riesa.
 Unterhalten. Kinderwagen (Brennvorh.) m. Gummirollen preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Tageblatt Riesa.
 Eine Porgelle Waldsirene ist abzugeben in
 Gohlis Nr. 13.
 Schreibmaschine, gebr. kauft. Marke u. Nr. angegeben. Off. u. LA 277 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gebr. Piano
 zu kauf. gesucht. Preisangabe u. W 682 an das Tageblatt Riesa.

Schulbank
 gebraucht, möglichst verstellbar, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. „Schulbank“ an das Tageblatt in Riesa erbeten.

Hafer- und Roggen-Spreu
 verkauft
Schwarze, Gohewitz
 Frischer

Grautückfall
 ist eingetroffen.
Max Knöfel, Radeburg.

Gemüse,
 billiges gutes Mittagessen!
 Blumenkohl wieder großer Posten eingetroffen (in leicht. Salzwasser) a Wb. 30 Pfg.
Trüffelgemüse (sogenanntes Pelpstiger Mierle) mit allen Einlagen, ausreichend für 4 Pers. mit Wb. zu 50 Pfg.
 Spargel, frisch (echt Braun-schw.) stärkste Ware! trifft jeden Freitag ein und wird billigst berechnet.
Zum Abendbrot:
 Nachschäuberheringe, selbst geräuchert, daher besonders mild u. zart. Stk. 35 Pfg.
 Seelachs, geräuchert, stelle auch selbst her, daher warm-freisch! wird ausgeschlitten. Wb. 120 Pfg.
 Delikatessfische in Wein-tunke, prachtvoll, wenn zu Kartoffeln gegeben.
 Wb. 15 Pfg.
 Hühnerheringe, Nollmöpfe, Prätzheringe, Pering in Gelee, Cardell, Gurken, beitepfl. etc.

Otto Schmidt
 (bisher Alfred Otto)
 Kaiser-Wilhelm-Platz 9.

Belargonien
 (Veranien), Petunien, Fuch-sien, Lobelien usw. für Per-sterichmud u. Blumenbeete, großer Vorrat, sehr billig.
 Tomatenpflanzen, riesenfrucht. Sorte, Gemüse- u. Blumenort.
 Schnittblumen: Flieder, Iris, Rosen, Schnittkörn billigst.
 Gärtnerei Alwin Stork, Poppliner Str. Fernfor. 114.

Treibhausgurken,
 unerreicht seine Qualität, neue Einlegegurken, Radische, Salat, Kohlschoten und Spinat.
Blumenhandlung
Alfred Wüttner,
 Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz, sowie Gärtnerei Paulsch.

Massen-Anzucht
 von Kohl, Weikraut, Kohlrabi und anderen Gemüse-pflanzen, diverse Blumen-pflanzen, alles in kräftiger Qualität, billigst abzugeben
Gärtnerei
Alfred Wüttner,
 Paulsch bei Riesa.

Erma Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Steinkohlenbriketts, Anthrazit, Gaskoks, div. Brennholz, scheinrechttes Bündelholz
 — empfiehlt billigst —
G. F. Förster.

Calc - Carbid
 in allen Mörnungen vorrätig
Hromada & Co.
 Leipzig-Eu., Schläditzstr. 6.

Schwarze u. weiße
Marmorkörnung
 für Graspisirs u. Gärten, waggonweise u. in Ztr.-Säcken sowie schwarz-weiße Granitkörnung
 nur waggonweise, empfiehlt
 P. Curt Gröschel, Meissen.

Seite abend Versammlung.
 Jahrl. Erscheinen erwünscht.
 Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

Blauen ein Sammel geschäft werden mußte; nicht gerade schmeichelhafte Bemerkungen!
Die Blutrache wird natürlich ursprünglich bei allen Naturvölkern herrschend gewesen sein. Nämlich in der Bestrafung, daß der am Tode eines Menschen Schuldige der Rache von dessen Angehörigen verfallen war. So lange keine staatlich geordnete Rechtspflege ihre Funktionen pünktlich erfüllt.



Neue Waschstoffe
Grosse Auswahl
in
neuesten Mustern
hell-, mittel- und dunkelfarbig.

Sie finden bei uns das Erlösenste, was die diesjährige Mode in Kleider- und Blusenstoffen herausgebracht hat, und so unendlich gross ist unsere Auswahl, das jede Dame das ihr Zu sagende finden wird, sei es in bezug auf Stoff oder Farbe, sei es in bezug auf Muster oder Preislagen.

Wir bitten um zwanglose Besichtigung.

Modenhause
Gebr.
Riedel
Riesa,
Ecke Goethe- u. Schützenstrasse.

Feindsliche Brüder.

Roman von Jost Freilichen von Steinach.

Durch die ungeduldige Aufregung war ich ganz willkürlich und beäugt worden, mein Gott, ich konnte mir in jenem Moment nur eine dunkle Vorstellung von dem damaligen Ereignis machen. Doch jetzt, da mir jede Einzelheit von damals lebhaft vor's Gedächtnis tritt, bin ich mir auch klar darüber, daß Otto niemals das hätte ausführen können, wozu er sich beschuldigt hat, ohne daß ich es bemerkt hätte.
Der Doktor griff sich verzweifelt in die Haare.
Wenn ich dies tatsächlich so verhält, wie Sie sagen, und jeder J. etum ausgeschlossen ist, dann begreife ich ihn nicht, was ihn zu diesem merkwürdigen Verhalten bewegen konnte! Waren Sie denn in demselben Augenblick schon am Fenster, als er heraustrat?
Ich kam wenigstens einige Sekunden nachher hinzu.
Und Sie hatten es für ausgeschlossen, daß er in dieser kurzen Zeit die Tat ausführen konnte?
Ich halte es für undenkbar!
Der Doktor tat einen tiefen Atemzug.
Goffen wir, sagte er feierlich, daß Sie nicht einem Selbstmord unterliegen. Ich will jedenfalls das meinige dazu tun, um jegliche Ungewissheit aufzuheben. Doch vorherhandelt es sich heute um Sie. Was gedenken Sie nun zu tun?
Sie lächelte trübe, als sie erwiderte: Sorgen Sie sich nicht um mich, Herr Doktor! Wie ich alles gleichgültig geworden. Frau von Reuders, bei der ich als Gesellschaftlerin in Stellung war, würde mich sicher nicht behalten, und ich habe auch nicht die geringste Lust, bei einer Freundin der Baronin zu bleiben. Ist es doch diese Frau vor allem, die sich namenloses Unheil über Otto gebracht.
Nun, so lassen Sie uns denn überlegen, wie Sie vorläufig Ihren Wirkungskreis gestalten könnten!
Das junge Mädchen erhob sich mühsam und sagte: Demühen Sie sich wirklich nicht, Herr Doktor. Ich habe bereits meinen Plan fertig. Ich kenne eine alte Dame, die Zimmer vermietet. Sie wird mir sicher eins billig ablassen, und ich bin bei ihr in besserer Gut. Einiges Geld behalte ich noch und eine

Ich bin auch gegen Vergeltungsmaßnahmen dieser Art nicht gleichgültig stummend; es ist bezeichnend, daß bei den in jener Beziehung mangelhaften amerikanischen Verhältnissen (sogleich die nach dem legenden Namen benannte Methode der Volkshilfe aufsteht). Die moralische Gesetzgebung bleibt das Schrecknisprinzip bekanntlich in der Formel „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, und ähnlich hat es Reichsloß „Bestmal alle Vecher“ geprägt. Von anderen juristischen Unterscheidungsfeinheiten; überlegte oder unüberlegte Vorsätzlichkeit oder Fahrlässigkeit, ist natürlich keine Rede; auch erscheint die erste Unterweisung überhaupt nicht bedenkenswert.

Unter der in Albanien abläufigen Blutrache ist aber noch etwas anderes vorhanden: nämlich die fortgesetzte Vergeltung der Todesopfer, indem der erste Totschlag gleich an der ganzen Familie des Toten gerächt wird — und so fort. Daß eine solche Unsitte bedenkliche Folgen für die Volkvermehrung zeitigen kann, liegt auf der Hand. Und dieser rein politische Gesichtspunkt ist es denn auch, den der österreichische General auf dem Konvent von Skutari in den Vordergrund gerückt hat. Die Albanesen dürfen sich einfach den Luxus der Blutrache in ihrer bisherigen Form nicht mehr leisten, wollen sie sich als Nation im Daseinskampfe der Völker behaupten. Für dieses Argument dürften sie bessere Verbindungen haben als für ethische Gesichtspunkte, denen in dieser Frage doch nur eine bedingte Geltung beigemessen werden darf.

Zu bemerken ist, daß die Blutrache bis in die neueste Zeit hinein außer in Albanien auch noch bei den Türken im Kaukasus, den Korfen und auch wohl den Bosnen ungelesenes Gesetz gewesen und vielleicht heute in diesen Landschaften noch nicht völlig ausgerottet ist. Der Sache nach besteht sie auch noch in Süd- und Mittelitalien bis meilenweit zum Po hinan; ja sie ist dort noch durch den abscheulichen Zug verunreinigt, daß sie nicht durch die zur Rache des Erblagenen Verurteilten persönlich, sondern durch gebungene Reuehelfer (bravi) besorgt zu werden pflegt.

Tagesneuigkeiten.

Deutsches Reich.

Der preussische Handelsminister gegen die neue Mode. Gegen die neue Mode mit ihrem erhöhten Stoffverbrauch hat jetzt der preussische Handelsminister eine besondere Verfügung erlassen. Das preussische Landesgewerbeamt hatte einen Bericht über die Bekämpfung der Modeauswüchse mit Hilfe der gewerblichen Schulen erlassen. Der Minister tritt diesen Ausführungen bei und ersucht die beteiligten Regierungspräsidenten, die ihm unterliegenden Schulen und Klassen für die weibliche Jugend schleunigst zu einem Vorgehen im Sinne des Berichtes zu veranlassen. Es soll dies schon für die nächste Herbstmode geschehen.

Die Bulgaren als Gäste der Stadt Berlin. Als Gäste der Reichshauptstadt bestaunten die hier anwesenden bulgarischen Abgeordneten gestern vormittag die Stadt und einige städtische Bauten sowie Kunstdenkmäler. Später fand im Stadtwald ein Frühstück statt, bei welchem Oberbürgermeister Wermuth die Bulgaren namens der Reichshauptstadt begrüßte.

China. „Dambelschloß“ weiset auf Bomben: Der „Morning Post“ wird aus Peking berichtet, daß die Sage in Schanghai erst wurde. Die Rebellen hätten sich dort in Schanghai versammelt, um die dortigen Gebäude zu zerstören. In einem anderen Berichte wird behauptet, daß ein japanischer Zug bei Reichen beschnitten worden sei.

Udine im Kriege.

Beobachtungen an der italienischen Grenze.
Von Dallier.

Udine, im April 1918.

Der eine Objeet von Besichtigungen und Schieberereien erleben will, der fährt auf der Eisenbahn von Venedig nach Udine. Im Kriegsgebiet reißt man bei verdächtigem Verhalten, was man allerdings nicht gedenkt, durch die Spalten zu beobachten, daß auf der ganzen Linie Militärposten stehen. Alle zehn Minuten schärft ein Gendarm oder Volkspolizist in Zivil den Reisenden nachdrücklich ein, die Fenster Vorhänge und Räden des Wagens geschlossen zu lassen. Dazu wird jeder Reisende noch von allen Militärposten mittraulich überwacht, und wenn irgend etwas Auffällendes an ihm bemerkt wird, wenn er etwa andächtig schweigt, wenn er öfter durch die Spalten guckt, ein ungewöhnliches Gespräch mitführt oder einen fremdartigen Hund trägt, so entstehen Zwischenfälle. Gendarmen werden gerufen und unterwerfen den Verdächtigen peinlichen Verhören. Die Gesellschaft besteht hauptsächlich aus Deuten, die vermunnete Angehörige anführen.
Die Station Udine ist militärisch besetzt. Bandenwehren mit blauen Schnurdrähten und schweren (alten?) Gewehren

bewachen alle Ausgänge und lassen keinen Bürgerlich Geheiden ohne Passierschein durch. Aus- und Eingänge stehen unter strenger Ueberwachung des Militärkommandos, das mit ungläublichen Scherereien arbeitet. Mit den Ausweiscapieren in der Hand, muß man sich, einer nach dem anderen; durch einen jeden Wächler verabschieden. Warten, wo zwei Offiziere mit Argusaugen alles durchsuchen, langsam hindurchdrängen. Das dauert Stundenlang. Aber noch zahllose Fragen über seine Persönlichkeit, Zwecke usw. nicht ausreichend besetzt erscheint, die Stadt Udine zu betreten, wird in einen besonderen Raum gesperrt, wo die zur Rückführung Verurteilten gesammelt werden.

In Udine sind wir etwa 30 Kilometer hinter der Front, aber schon im Kriegsgebiet. Straßen und Wirtschaftshäuser wimmeln von Soldaten aller Klassen in ganz frischer Ausrüstung. Um den Bahnhof ist ein Wagenpark aufgeföhren, der die Versorgungs- und Geschicksvorräte weiter zu befördern hat. Die Militär-Intendantur von Udine hat täglich für die Bedürfnisse mehrerer Armeekorps zu sorgen. Alles, was zum Unterhalt der Truppen, zur Sicherung der Verbindungen, zum Schutz gegen Auswüchse, zur Verwundetenpflege, zum Feldpost- und Telegraphendienst usw. gehört, ist dort aufkommend. Wo man hinschaut, sind Feldbatterien in Taktik, fahren Kraftwagen, Pakkarren, Fahrräder hin und her, brüllende Viehherden werden vorbeigeföhrt, Scharen von Pferden zur Tränke geführt. Heu- und Strohmassen sind am Wege aufgeschüttet, die sonst stillen Straßen der Provinzhauptstadt sind von stürzenden Treibern erfüllt. Zwischen den Kraftwagen häufen sich die mannigfaltigsten kleineren Fuhrwerke für den Dienst nach der Front an, darunter die eisenartigen zweirädrigen Kärren Prosops und Sialand. Den Landwehrruppen, die hier zu den verschiedensten Dienstleistungen als Wagenführer, Fahrer, Metzger, Portiere verwendet werden, hat der Volkswitz den Spitznamen i terribili (die Schrecklichen) gegeben, und sie führen ihn insofern mit Recht, als sie mit dem Aussehen der Kriegerkommen ausgeschattet sind, mit dem buntesten alten Zeug, das aus einem Trüderladen kommen könnte. Wenn sie in den längst vergessenen Uniformen und mit dem ekelhaften alten Dolonett am Gewehr die Straße bezogen, erregen diese „Schrecklichen“ viel Heiterkeit.
Die hohen Häuser und alten Adelspaläste von Udine sind für den Heeresdienst in Beschlag genommen, das Kriegsgeschäft hat zwei Schritte vom Marktplatz seinen Sitz in einem



Raum hatte er jedoch gehört, worum es sich handelte, als er unwillkürlich in die Worte ausbrach: „Aber Berechteter, das sind ja, nehmen Sie mir es nicht übel, Hingespinnste, nichts weiter! Die Sache liegt ja so klar und ist genau den Gang gegangen, den ich bereits bei Uebernahme der Verteidigung beobachtet habe. Dieser Mann ist es gewesen, daran ist gar kein Zweifel möglich. Halten Sie doch nur alle Fakten zusammen, und das Fazit lautet: Dieser und kein anderer ist der Täter, und es war das Beste, was er unter solchen Umständen tun konnte, zu gestehen. Herr Doktor,“ er ergriff Waldaus Hände und sah ihn ernst ins Gesicht. „Sie sind mir schon seit lange als ein logisch denkender Mann bekannt, der früher sogar auf technischen Gebiet manche schätzenswerte Erfindung zuwege gebracht hat, als er sich noch nicht auf Reisen verlegte, seien Sie versichert, daß hier jede andere Deutung und Erklärung des Vorfalles überflüssig ist. Es kommt wirklich nichts dabei heraus; und wenn die Tat Ihres Freundes auch nicht entschuldbar ist, so ist sie doch erklärlich. Ein vergessener Mensch, der sich in seinen heiligsten Rechten verletzt glaubt, ist eben zu allem fähig.“
„Ja, wie wollen Sie denn den Widerspruch erklären, der sich zwischen dem Geständnis Ottos und den Versicherungen seiner Braut ergibt?“
„Sie möchte ihn gern reinwaschen, das ist wohl menschlich und entschuldbar. Sie braucht nicht einmal zu täuschen, sondern ist vielleicht in einer Art Selbsttäuschung befangen, wie das häufig vorkommt. Man redet sich etwas so lange ein, bis man selbst daran glaubt.“
„Nun, mag sich dies verhalten, wie es will, ich habe wenigstens den dringenden Wunsch, Otto in allerhöchster Zeit zu sprechen, und ich bitte Sie, mir die Erlaubnis dazu auszuwirken.“
„Wie Sie wünschen,“ entgegnete der Anwalt zuvorkommend, obgleich ich mir nicht den geringsten praktischen Nutzen davon verspreche.“
„Er geleitete seinen Gast bis zur Türe, und Waldau verließ ihn bedeutend hoffnungsloser, als er gekommen war. Er verstand wohl, daß der Anwalt recht hatte, und daß in diesem Falle eine unbedachte und durch die Verhältnisse herbeigeföhrt Tat ihre nur allzuartige Sühne gefunden.“

Montop, der auf rotem angeführtem Front mit Alberto...

Die Einwohner von Udine verfolgen mit unglücklicher Spannung die Wechselfälle des gewaltigen monatelangen Kampfes am Isonzo...

Wer mit großen Schwierigkeiten bis an die Front gelangt ist und einige Tage dort zubringen und mit Angesehenen der Ereignisse in Erfahrung treten konnte...

Man muß vor diesem System von natürlichen und künstlichen Befestigungen gefaßt haben, das sich wie eine unerschwingbare Mauer dem erprobtesten Mut und der zähesten Hartnäckigkeit entgegenstellt...

Das kleine Dorf Plava am Abhange des Gebirges auf dem Kamm eines niederen Hügel ist dem italienischen wie dem österreichischen Feuer ausgesetzt gewesen...

Aus dem Briefwechsel der kämpfenden Truppen mit ihren Familien kann man gewisse Schlüsse ziehen...

Zur Kriegslage.

(Amtl.) Großes Hauptquartier, 10. Mai 1916. Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen versuchte der Feind, im Anschluß an eine Sprengung an unsere Gräben einzudringen; er wurde zurückgeschlagen. Südwestlich der Höhe 304 wurden feindliche Vortruppen weiter zurückgedrückt und eine Feldwache aufgehoben.

Deutsche Flieger besetzten die Fabrikanlagen von Dombasle und Raon l'Etape ausgiebig mit Bomben.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Garbanowka (westlich Dinaburg) wurde ein russischer Vortritt auf schmaler Frontbreite unter schweren Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Diese Zeilen, die die Angehörigen die am Isonzo kämpfenden Soldaten als dem sicheren Tod geweiht betrachten...

Nachdem ich erfahren, daß zahlreiche Briefe von Soldaten, die ihren Verwandten die Leiden des Krieges schildern...

Der Nacht ist Udine in ein völliges Dunkel gehüllt. Auch die Kaffeehäuser und Wirtschaften sind dunkel...

Kunst und Wissenschaft.

Maria Babia unter Spionageverdacht. In Mailand wurde die dramatische Sängerin Gräfin Maria Babia...

Jensurverbot. Schönherren „Weißteufel“ hätte bei einer Wohlthätigkeitsaufführung in Theresienstadt...

Sollen. Das leitende Militärkommando hat die Ausführung dieses Wertes des tirolerischen Schriftstellers...

Shafepere zwischen England und Frankreich. Anlässlich des 300. Todestages Shafeperes hat Poincaré...

Resnick's neues Chormerk „In Memoriam“. Das dem Andenken gefallener Helden gewidmet ist, wurde durch den philharmonischen Chor in Wien...

Bemischtes.

Zum Tode verurteilt. Die Freifrau Johanna Wilmann und die Arbeiterin Anna Sonnenberg...

Volksversammlungen gegen den Alkohol. In der Sorbome, sowie im Theater von Neuen fanden am Sonnabend und Sonntag große Volksversammlungen...

Lebesheld, der König der „Schwarzen Hand-Hande“, erschossen. Aus Newborn wird gemeldet: Carlina Lebesheld, der König der „Schwarzen Hand-Hande“...

Feindliche Brüder.

Roman von Jost Freiherrn von Steinach. 39

Aus und doch, wenn er sich irrt? Wenn ein Unschuldiger hier aus unethischen Gründen freiwillig für die Tat eines andern stirbt?

Nach einmal hatte Bruder Hans großmütig in den Sack gegriffen, um Edgars Verpflichtungen gegen einen bekannten Wucherer der Residenz, einen gewissen Sembacher, einzulösen.

Ich bewillige Ihnen sogar ein halbes Jahr“, sagte er ihm unter vier Augen und im freundschaftlichen Tone. Es ist doch eine verdamnte Geschichte, die Ihnen da ein Ihnen immerhin näherstehender Verwandter eingebracht hat...

So war denn Edgar für einige Monate vom Dienst befreit und benutzte diese unfreiwillige Ruhe, um Hilde festig die Stirn zu schneiden und ihre Reizung zu gewinnen.

Was der lebenslustige Leutnant in diesen Tagen am meisten bedauerte, war, daß er durch die Trauer um seinen Vater verhindert war, dem um diese Zeit stattfindenden Feste des Geheimen Kommerzienrates Wendemann beizuwohnen.

schriebenen Befehle der Gesellschaft zu übertreten, und so mußte er wohl oder übel für diesmal resignieren.

Uebrigens war er von der Mutter zur Begleitung durch die Schweiz und Italien ausgesprochen, was ihm durchaus nicht unangenehm war; doch vorher wollte er noch alte Fehel in Bewegung setzen, um mit Hilde einig zu werden.

Das Fest bei Kommerzienrat Wendemann war an und für sich stets eine Sensation für die hauptsächlichste Creme und pflegte jedesmal die Saison der Wintervergessenen einzuleiten.

Oben füllten sich allmählich die staubdurchstreuten Säle, überall, wohin das Auge blickte, wurde es von dem Glanz und dem fast ostentativen Schaugepränge gefesselt.

Unter dem Ersten, die erschienen, war auch Doktor Waldau, diesmal mit aussergewöhnlichem Glanz gekleidet. Ein tadelloses

Frack nach der neuesten Façon sah ihm wie angezogen, und über der schneeweißen Hemdbreit erhob sich sein männlich schöner Kopf in sorgfältiger Frisur.

Trotzdem er momentan von großen Sorgen erfüllt war, die sich auf das Schicksal seines Freundes bezogen, so wollte er doch dieses Fest nicht veräumen, das sein alter Gönner und Protettor, gab. War es doch Kommerzienrat Wendemann einst gewesen, der sich zuerst des jungen Ingenieurs angenommen hatte...

Und noch etwas außer der alten Anhänglichkeit an seinen Protettor zog Waldau wie mit magischen Fäden zu dieser festlichen Veranstaltung, die so gar nicht zu seinem augenblicklichen Gemütszustand passen wollte.

So sollte er denn nach langer Zeit zum ersten Mal wieder dem Mädchen gegenüberstehen, dem er einst sein ganzes Herz geweiht, dessen Nähe ihn schon mit Seligkeit und nie geahntem Entzücken erfüllt hatte! Die er schon in schwärmenden Gedanken als die Seine betrachtete, bis zu jenem dunklen Moment, da er auf einen Schlag aller Hoffnungen beraubt wurde!